

Seltene Krabbel- und Flattertiere, Neu- und Wiederfunde in Oker und Umgebung



Zusammenfassung neuer Funde seltener Arthropoden, hier: Stadtteil Oker

Im Rahmen der Kartierung von Arthropoden kommt immer wieder Überraschendes zu Tage. Die seit über einem Jahr herrschende Pandemie zwang zu einer verstärkten Konzentration der Exkursionen auf die heimische Umgebung, in diesem Falle Oker und die unmittelbar angrenzenden Gebiete. Dabei sind einmal mehr von Natur aus seltene oder durch anthropogenen Einfluss selten gewordene Tiere vor die Kamera geraten. Unabhängig von den Ursachen der Seltenheit haben sie alle einen Status in den berühmtesten Roten Listen.

Beginnen wir mit den Insekten. In der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar e. V. von 1977 hat Waldemar Max über die Tagfalter berichtet. Seinerzeit konnte er den **Wegerich-Schreckenfaller** (*Melitaea cinxia*) noch als im Raum Goslar vorkommend, aber sehr selten bezeichnen.

Über weitere Beobachtungen des Falters in den Jahren seither ist trotz intensiver Recherchen nichts weiter bekannt. Insofern gehe ich davon aus, dass dies der erste Fund im Gebiet seit mehr als 40 Jahren ist.

Interessanterweise war seinerzeit einer der Fundorte der Sudmerberg. Genau dort, in der Nähe der Mehrzweckhalle, konnte ich ihn im letzten Jahr wieder beobachten, leider nur ein Exemplar mit einem beschädigten Hinterflügel. Es gelang auch lediglich ein Belegbild. Allerdings fand ich später auch eine einzelne Raupe, vermutlich L 4, an Spitzwegerich. **RL 1**



Der Falter mit beschädigtem Hinterflügel ruht auf dem Feldweg, der von der Mehrzweckhalle aus auf den Sudmerberg führt. Ganz in der Nähe fand ich einige Zeit später die Raupe auf seiner bevorzugten Nahrungspflanze, dem Spitzwegerich.



Man sieht deutlich die Schwerpunkte der Verbreitung im Nordosten und Südwesten Deutschlands. Das Quadrat mit dem Kreis ist der Fund am Sudmerberg.

Ein weiterer bemerkenswerter Fund ist ein Käfer. Der **Metalloblaue Pilzkäfer** (*Triplax aenea*), ebenfalls am Sudmerberg an einem Weidepfahl gefunden, dürfte hier eigentlich gar nicht vorkommen. Es gibt nur ganz wenige, vorwiegend ältere, Funde in Deutschland, alle liegen in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und 2 in Sachsen-Anhalt. Aus den südlichen Bundesländern gibt es keine Fundmeldungen.

Ich habe auf der Karte die Artverbreitung eingeblendet (gelbe Punkte) sowie die aktuelleren Funde in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern (blaue Quadrate). **RL 3**



Der **Rothals-Schnellkäfer** (*Cardiophorus ruficollis*) ist zwar weit verbreitet, gilt aber in Mitteleuropa als gefährdet. Leider konnte ich an der Uferpromenade in Oker lediglich ein totes Exemplar finden. Es gibt 3 weitere, sehr ähnliche Arten der Gattung, die aber habituell unterschieden werden können. **RL 3**



Damit weiter zu den Webspinnen. Ich hatte vor einiger Zeit über einen Grenzfall berichtet, bei dem eine Spinnenart zunächst nicht eindeutig bestimmt werden konnte. Es kamen zwei Arten in Frage, die **Bunte Bodenkugelspinne** (*Asagena phalerata*) sowie die Weißfleckige Fettspinne (*Steatoda albomaculata*). Das Problem ist inzwischen keines mehr, es handelt sich um die Bunte Bodenkugelspinne (*Asagena phalerata*), **RL 3** in Niedersachsen (bei Spinnentieren wird nach Bundesländern differenziert).



Die **Weißfleckige Fettspinne** (*Steatoda albomaculata*) hat die gleichen Lebensraumsprüche wie die Bunte Bodenkugelspinne. Das ist auch der Grund, warum ich sie im selben Areal in den Flussschotterbereichen der Oker, nur wenige Meter von der anderen Art entfernt, gefunden habe. Beide Arten variieren sehr stark, so dass hier von habituell ähnlichen Arten mit den gleichen Lebensraumsprüchen gesprochen wird. Die beiden hier eingestellten Exemplare entsprechen allerdings weitgehend der jeweiligen Nominalform und sind deshalb leicht zu unterscheiden. **RL 3** in Nds.



Vor 6 Jahren hatte ich ein Weibchen, vor 4 Jahren ein Männchen des **Heide-Ringelbeinspringers** (*Talavera petrensis*) im selben Areal wie die beiden anderen vorgestellten Arten gefunden. Ganz aktuell habe ich ein weiteres Männchen fotografieren können, leider nur als Belegfoto. Der Kleine ist ausgewachsen nur gut 2,5 mm groß, das erklärt vielleicht teilweise die seltenen Funde. **RL 2** in Nds.



Interessant ist der erneute Fund eines **Streifen-Herzfleckläufers** (*Thanatus striatus*). Am 28.03. letzten Jahres war es ein Männchen, dem ein Bein fehlte. In diesem Jahr war es ein „vollständiges“ Weibchen, und zwar exakt auf dem gleichen Zaunpfahl am Sudmerberg wie das Männchen aus dem Vorjahr. **RL 3**



Last not least ein ganz aktueller Fund: eine **Grüne Buckelkreuzspinne** (*Gibbaranea gibbosa*), ein Weibchen. Der Name dieser Krabberin erklärt sich von selbst. Bemerkenswert ist sicherlich, das ich die kleine Seltenheit nicht irgendwo in der Natur gefunden habe. Sie hatte sich auf unserer Balkonbrüstung eingefunden!



Text und Fotos: Gerwin Bärecke